

Unser Pflegemodell

In unserem Pflegedienst wird das Modell der ganzheitlichen - fördernden Prozesspflege von Monika Krohwinkel angewandt. Krohwinkels Pflegemodell hat als Grundlage eine ganzheitliche Sicht des Menschen und seiner Umgebung. Mensch und Umgebung gehören zusammen, beeinflussen und verstärken sich gegenseitig. So werden die Pflegeanamnese, die Fähigkeiten, Probleme, Hilfsmittel, die Ziele sowie der Pflegeplan und die abschließende Auswertung der Pflege entsprechend gegliedert und bearbeitet. Die AEDL-Bereiche sind nie getrennt voneinander zu begreifen. Sie stehen immer miteinander in einer gegenseitigen Wechselbeziehung.

Als Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens wurden 13 Bereiche aufgenommen, die untereinander ohne hierarchische Struktur in Beziehung stehen.

1. Kommunizieren können
2. Sich bewegen können
3. Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten können
4. Sich pflegen können
5. Essen und trinken können
6. Ausscheiden können
7. Sich kleiden können
8. Ruhen und schlafen können
9. Sich beschäftigen können
10. Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten können
11. Für eine sichere Umgebung sorgen können
12. Soziale Bereiche des Lebens sichern können
13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

Das Erhalten, Fördern bzw. Wiedererlangen von Unabhängigkeit und Wohlbefinden einer pflegebedürftigen Person ist das primäre pflegerische Ziel. Nach Monika Krohwinkel stehen dafür fünf grundlegende Methoden zur Hilfeleistung zur Verfügung:

1. *Für den pflegebedürftigen Menschen handeln*
2. *Ihn führen und leiten*
3. *Für eine Umgebung sorgen, die einer positiven Entwicklung förderlich ist*
4. *Ihn unterstützen*
5. *Den Pflegebedürftigen und/oder seine persönlichen Bezugspersonen anleiten, beraten, unterrichten und fördern*

Diese systematische, an den ganzheitlichen Bedürfnissen des Menschen orientierte und laufend angepasste Pflege wird als der Pflegeprozess bezeichnet. Er beginnt bei der Aufnahme des Pflegebedürftigen und endet bei seiner Entlassung.